

Von: Gerd Schreiner <gerd.schreiner@rlp.cdu.de>

Betreff: Fragen Bahnlärm

Datum: 22. Februar 2021 um 15:01:24 MEZ

An: "office@rechtsanwalt-dr-fruehauf.de" <office@rechtsanwalt-dr-fruehauf.de>

Sehr geehrter Herr Frühauf,

vielen Dank für die Zusendung Ihrer Fragen, die ich nachfolgend gerne beantworte.

Frage 1:

Ja wir stehen hinter diesen Forderungen und unterstützen diese ausdrücklich.

Frage 2:

Eine Verlagerung auf die Schiene ist sowohl für den Schutz des Klimas als auch aus Effizienzgründen sinnvoll. Die Menschen in Rheinland-Pfalz haben einen Anspruch darauf, dass sich die Lärmsituation in Ihrer Heimat nicht erst in Jahren oder gar Jahrzehnten verbessert. Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich seit vielen Jahren für ein solches Vorgehen ein.

Im Mittelrheintal ist eine Alternativtrasse zwar langfristig erstrebenswert, kurzfristig bringt sie jedoch zu wenig Verbesserungen. Hier gibt es bereits klare Grenzwerte, die bedeuten, dass nur noch Flüsterbremsen eingesetzt werden sollten. Allerdings ist dies mit der vorhandenen Messinfrastruktur nicht vollständig abbildbar. Die Landesregierung sollte hier auf unseren Vorschlag eingehen und zusätzliche Messstellen schaffen. Gleiches gilt auch für die anderen Strecken (z.B. Bonn-Koblenz).

Auf der anderen Seite wissen wir schon heute, welche Maßnahmen eine schnelle Besserung bringen. Teilweise würde allein eine bessere Pflege von Rad und Schiene zu einer Reduzierung der Lautstärke führen. Fraglich ist, inwieweit wir diesen ordnungsgemäßen Zustand allein durch eine Eigenverpflichtung erreichen können. Deshalb wird eine CDU-geführte Landesregierung eine aktivere Rolle spielen (auch unter Androhung möglicher Sanktion wie z.B. einer reduzierten Geschwindigkeit), statt nur mit dem Finger nach Berlin zu zeigen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute,
Gerd Schreiner

Gerd Schreiner
Generalsekretär

T +49 61 31 28 47-36

F +49 61 31 55 44 799

Gerd.schreiner@rlp.cdu.de

CDU Landesverband Rheinland-Pfalz
Rheinallee 1a-d, 55116 Mainz